

COVID-19-PANDEMIE – SCHADENVERHÜTUNG

Temporäre Produktion von Handdesinfektionsmittel

FM Global möchte Kunden und Partner bestmöglich dabei unterstützen, der aktuellen beispiellosen Pandemie aufgrund geeigneter Maßnahmen zur Schadenverhütung mit Resilienz zu begegnen. FM Global ist sich bewusst, dass viele Betriebe durch die Produktion benötigter Materialien entscheidend zur Bewältigung der Krise beitragen. Wenn Sie vor diesem Hintergrund aktuell Ihre Anlagen und Mitarbeiter für die Produktion von alkoholischen Handdesinfektionsmittel einsetzen, sollten Sie stets beachten, dass Ihre Gebäude und Anlagen womöglich nicht zu diesem Zweck konzipiert wurden und somit nicht risikogerecht geschützt sein könnten. FM Global empfiehlt daher, die nachfolgenden Sicherheitsvorkehrungen zu berücksichtigen, damit Ihr Standort auch weiterhin umfassend geschützt ist:

- Händedesinfektionsmittel enthalten normalerweise Alkohole und Glycerin. Diese Stoffe stellen ein erhebliches Risiko für Ihren Standort dar. Die Handhabung von Flüssigkeiten mit niedrigem Flammpunkt, wie beispielsweise Ethanol (Flammpunkt: 13 °C) und Isopropylalkohol (Flammpunkt: 12 °C), ist mit einem signifikanten Gefahrenpotenzial verbunden, da sich diese bereits bei Raumtemperatur entzünden und verbrennen können.
- Die Lagerung von Rohstoffen oder Fertigprodukten in Kunststoffbehältern stellt eine beträchtliche Brandgefahr dar. Die in Lagerhallen installierten Brandschutzanlagen wurden zumeist nicht entsprechend dieser Gefahr konzipiert.

EMPFEHLUNGEN ZUR SCHADENVERHÜTUNG

FM Global möchte Sie dabei unterstützen, branchenspezifische Risiken zu minimieren. Die folgenden Empfehlungen zur Schadenverhütung können zur Resilienz und Sicherheit Ihres Standorts beitragen. Die Leitlinien sind für eine lediglich temporäre Produktionsumstellung vorgesehen. Kunden und Partner von FM Global und AFM sollten sich an ihren zuständigen Account-Ingenieur oder betreuenden FM Global-Ingenieur wenden, um die individuell erforderlichen Maßnahmen zu besprechen. Sofern mit einer längeren Produktionsumstellung zu rechnen ist, die über einige Wochen hinausgeht, sollten dauerhafte Maßnahmen eingeführt werden.

- Alkohole – Sichere Lagerung und Handhabung in mobilen Behältern**
 - Lagern Sie sämtliche Alkohol liefernde Rohstoffe in Metallbehältern oder -fässern bzw. IBCs.
 - Berücksichtigen Sie, dass brennbare Flüssigkeiten mit einem niedrigen Flammpunkt nicht in Kunststoff-IBC's gelagert werden sollten.
 - Lagern Sie derartige Materialien stets in einem abgeschirmten Raum oder in einem einfachen separaten Gebäude, das speziell für die Lagerung brennbarer Flüssigkeiten konzipiert wurde.
 - Reduzieren Sie die in Produktionsbereichen gelagerte und bereitgestellte Menge derart, dass der Bedarf für eine Schicht nicht überstiegen wird.
 - Bewahren Sie große Mengen an fertiggestelltem Händedesinfektionsmittel in Metallbehältern auf. Liefern Sie Desinfektionsmittel in kleineren Kunststoffbehältern umgehend an Kunden aus, sobald die Produktion abgeschlossen wurde oder lagern Sie diese in entsprechend konzipierten Lagerräumen für brennbare Flüssigkeiten oder in einem einfachen separaten Gebäude.



□ **Alkohole – Prozessgefahren**

- Verwenden Sie Abfüll- und Prozessanlagen, die für brennbare Flüssigkeiten ausgelegt sind. Hierbei sollten **Fasspumpen, Sicherheitszapfhähne** usw. verwendet werden. Weitere Informationen zur sicheren Handhabung von brennbaren Flüssigkeiten stehen Ihnen unter diesem **LINK** zur Verfügung.
- Nutzen Sie ausschließlich elektrische Anlagen, die für brennbare Flüssigkeiten konzipiert wurden, um eine Entzündung zu verhindern. Sämtliche Anlagen sollten ordnungsgemäß mit Erdungs- und Potenzialausgleichseinrichtungen ausgestattet werden, um einer statischen Entzündung vorzubeugen. Weitere Informationen zu Erdungs- und Potenzialausgleichseinrichtungen sind über diesen **LINK** verfügbar.
- Stellen Sie sicher, dass alle Bereiche, in denen Alkohole verarbeitet werden, ausreichend belüftet sind, um eine Ansammlung von Dämpfen und eine daraus resultierende Explosion bzw. einen Großbrand zu verhindern.
- Verwenden Sie keine provisorischen Kunststoffschläuche oder -verbindungen. Nutzen Sie Stahlrohre für die Förderung brennbarer Flüssigkeiten.

NÜTZLICHE RESSOURCEN

Weitere hilfreiche Hinweise finden Sie in den folgenden Informationsmaterialien von FM Global:

- FM Global Datenblatt zur Schadenverhütung 7-32
- FM Global Datenblatt zur Schadenverhütung 7-29
- Informationen zu FM Approvals geprüften Normen im Zusammenhang mit Zubehör, die Sie verwenden möchten: Fasspumpe: FM601; Sicherheitsabzugsklappen für Abfüllfässer: FM6082; Selbstschließende Zapfhähne FM603; Flexible Schläuche: FM6036;

Weitere Informationen und Ansätze zur individuellen Schadenverhütung stehen Ihnen kostenfrei auf der Website von FM Global fmglobal.de zur Verfügung. Kunden und Partner von FM Global können sich gerne an ihren Account-Ingenieur wenden.



Diese Broschüre dient nur zu Informationszwecken für Kunden von FM Global im Rahmen des Versicherungsverhältnisses. Aus ihrer Anwendung können keine Haftungsansprüche abgeleitet werden. Die Haftung von FM Global beschränkt sich ausschließlich auf den Inhalt der Versicherungspolice.